

NATIONALER INTEGRIERTER FAHRSCHHEIN

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Ver. 1.0

Gültig ab 1.7.2026



Verkehrsministerium der Slowakischen Republik, Abteilung Nationale Verkehrsbehörde
Námestie slobody 6, 810 05 Bratislava, Slowakische Republik
<https://cyril.sk>

INHALT:

- I. Einleitende Bestimmungen
- II. Begriffsbestimmungen
- III. IS-NICL-Benutzerkonto und die Anwendung CYRIL
- IV. Kauf und Nutzung des ECL
- V. Kontrolle und Sanktionen
- VI. Reklamationen und Stornogebühren
- VII. Schutz personenbezogener Daten
- VIII. Schlussbestimmungen

Artikel I. - Einleitende Bestimmungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) regeln die Bedingungen für die Nutzung der digitalen Kanäle des Informationssystems des Nationalen Integrierten Fahrscheins (nachfolgend „IS NICL“), insbesondere die Bedingungen für die Registrierung von Nutzern, den Kauf, die Aktivierung und die Nutzung elektronischer Fahrscheine sowie die damit verbundenen Rechte und Pflichten.

Durch die Nutzung der digitalen Kanäle des IS NICL erklärt der Kunde sein Einverständnis mit diesen AGB.

Das IS NICL ist ein landesweites integriertes Informationssystem, das die Nutzung von Dienstleistungen des öffentlichen Personenverkehrs in der Slowakischen Republik durch den Kauf elektronischer Beförderungsdokumente ermöglicht.

Das IS NICL ermöglicht den Kauf elektronischer Fahrscheine bei teilnehmenden Organisatoren integrierter Verkehrssysteme in der SR und bei Beförderern, die Beförderungsleistungen auf der Grundlage eines Vertrags über Beförderungsleistungen erbringen, sowie bei Beförderern, die auf freiwilliger Basis am IS NICL teilnehmen und Dienstleistungen des öffentlichen Personenverkehrs auf kommerzieller Basis in der Slowakischen Republik erbringen.

Die unabhängige Einheit des Verkehrsministeriums der Slowakischen Republik – die Nationale Verkehrsbehörde (nachfolgend „MD SR - NADA“) – handelt als Verwalter des IS NICL und Verkäufer des NICL. Der Beförderungsvertrag wird unmittelbar zwischen dem Beförderer und dem Fahrgast geschlossen.

Artikel II. - Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser AGB sind unter den folgenden Begriffen zu verstehen:

Personalisierter ECL – ein ECL, auf dem der Vor- und Nachname des Fahrgasts und gegebenenfalls weitere Identifikationsdaten angegeben sind und der nicht auf eine andere Person übertragbar ist.

Kontaktlose Chipkarte (BČK) – ein vom Beförderer ausgegebener physischer Träger eines Beförderungsausweises oder Fahrscheins; für die Zwecke des IS NICL wird eine BČK gemäß Anlage Nr. 6 des Integrationshandbuchs wie eine Verkehrskarte behandelt.

Fahrgast – eine Person, die über das IS NICL erworbene Beförderungsleistungen in Anspruch nimmt.

CYRIL – der Handelsname sowie die Bezeichnung der mobilen Anwendung und der Web-Schnittstelle des IS NICL. Die Anwendung CYRIL dient in erster Linie als Benutzeroberfläche des IS NICL. Die Anwendung CYRIL kann kostenlos aus den digitalen App-Stores der Plattformen Google Play und Apple App Store heruntergeladen werden.

Beförderer – ein am IS NICL beteiligter Rechtsträger, der Beförderungsleistungen erbringt.

Elektronischer Fahrschein (ECL) – ein vom IS NICL in elektronischer Form ausgestelltes Beförderungsdokument, das den Kunden zur Inanspruchnahme der Beförderungsleistung eines Beförderers berechtigt. Für die Zwecke dieser AGB des NICL umfasst der Begriff ECL allgemein auch seine besonderen Arten: den PCL und den personalisierten ECL, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist bzw. nicht angegeben ist, dass sich ein Recht oder eine Pflicht auf eine genau bestimmte besondere Art des ECL bezieht. Die Gültigkeit der für Einzelfahrten im städtischen öffentlichen Verkehr gekauften und in der Ablage des IS NICL gespeicherten ECL (d. h. der Zeit- und Zonenzeit-ECL) ist auf 6 Monate festgelegt.

IDS – integriertes Verkehrssystem.

IS NICL – das Informationssystem des Nationalen Integrierten Fahrscheins, ein landesweites integriertes System, das den Verkauf und die Validierung elektronischer Beförderungsdokumente und damit verbundener Dienstleistungen im öffentlichen Personenverkehr ermöglicht.

MD SR - NADA – das Verkehrsministerium der Slowakischen Republik, die Nationale Verkehrsbehörde, eine unabhängige Einheit des Ministeriums, Verwalter und Betreiber des IS NICL und Verkäufer des NICL.

NICL – der Nationale Integrierte Fahrschein.

IDS-Organisator – eine Organisation, die die Beförderungsleistungen mehrerer Beförderer in einem festgelegten Gebiet integriert.

PAYGO (aus dem Englischen Pay As You Go) – eine Art des Reisens, die auf dem vorautorisierten Kauf eines Ganztages-ECL und der nachträglichen Abrechnung der tatsächlich genutzten Beförderung beruht. Das PAYGO-Reisesystem im IS NICL nutzt die Technologie der Bluetooth-Baken (Beacons), die als BIBO (Be-In/Be-Out) bezeichnet wird. Dieses System ermöglicht es den Fahrgästen, ein Verkehrsmittel ein- und auszusteigen, ohne ihre Karte manuell „einpiepen“ oder einen Fahrschein kaufen zu müssen.

Zahlungsmethoden – im IS NICL ist die Zahlung mit Bankkarte, mit der Methode Google/Apple Pay und mit der Verkehrskarte möglich.

Zeitfahrschein (PCL) – eine besondere Art des ECL mit längerer zeitlicher Gültigkeit, beispielsweise für 7 Tage, einen Monat, ein Quartal, ein Jahr.

Beförderungsordnung – die Beförderungsordnung des Beförderers, die die Bedingungen der Beförderung von Fahrgästen regelt.

Verknüpfte IS-NICL-Konten – Familien-, Firmen-, gemeinsam genutzte oder Partner-Benutzerkonten, die die gegenseitige Verknüpfung mehrerer Personen im IS NICL ermöglichen.

Kunde – eine Person, die über das IS NICL Beförderungsleistungen kauft.

Artikel III. – IS-NICL-Benutzerkonto und die Anwendung CYRIL

A. Funktion des IS NICL und Herunterladen der Anwendung CYRIL

Das IS NICL ermöglicht den Kauf elektronischer Fahrscheine über einen Check-in-Vorgang, den der Kunde vor dem Einsteigen in ein Verkehrsmittel oder vor dem Betreten eines Bereichs, der einen Fahrschein erfordert, durchführen muss, sowie über einen Check-out-Vorgang im Fall der Nutzung im PAYGO-Modus nach dem Verlassen des Verkehrsmittels oder des einen Fahrschein erfordernden Bereichs. Die Anwendung CYRIL kann kostenlos aus den digitalen App-Stores der Plattformen Google Play und Apple App Store heruntergeladen werden. Die Nutzung der Web-Schnittstelle <https://cyril.sk> oder der Anwendung CYRIL unterliegt diesen AGB. Die Nutzungsbedingungen des verwendeten digitalen App-Stores bleiben vorbehalten.

B. Das NICL-Benutzerkonto

Die NICL-Dienste werden über das NICL-Benutzerkonto zugänglich gemacht. Der Kunde ist verpflichtet, bei der Registrierung im IS NICL wahrheitsgemäße und aktuelle Daten anzugeben. Für die ordnungsgemäße Nutzung des NICL-Kontos muss der Kunde vor dem ersten Kauf eines ECL ein Profil über die Web-Schnittstelle <https://cyril.sk> erstellen oder die

Anwendung CYRIL herunterladen, sie auf einem mobilen Gerät installieren und den Registrierungsvorgang durch Eingabe der folgenden Informationen abschließen:

- personenbezogene Daten: Vor- und Nachname, Geburtsdatum (erforderlich für die Berechnung von Ermäßigungsprofilen, z. B. Kind, Erwachsener, Rentner ...);
- E-Mail-Adresse;
- Zahlungsmethode (nicht Teil der Registrierung, wird jedoch beim ersten Kauf eines ECL abgefragt);
- Mobiltelefonnummer (optional);
- Foto (optional).

Der Kunde muss über den Login die korrekte E-Mail-Adresse und das korrekte Passwort eingeben, und nach erfolgreicher Validierung wird das Registrierungsformular für das Kundenkonto angezeigt, damit der Kunde fortfahren und den Vorgang der Kontoaktivierung abschließen kann. Wird die Aktivierung des NICL-Benutzerkontos (in der zugesandten Bestätigungs-E-Mail) nicht bestätigt, wird ein solches nicht aktiviertes Konto innerhalb von 14 Tagen gelöscht.

Die vom Kunden in den NICL-Konten bereitgestellten Informationen werden von MD SR - NADA aufbewahrt. Sie können Dritten zugänglich gemacht werden, wenn sich dies für die Nutzung oder Weiterentwicklung des IS NICL als erforderlich erweist. Dazu gehören insbesondere die Vertragspartner, die für die Entwicklung, den Betrieb und die Aktualisierung des IS NICL verantwortlich sind, der Zahlungsdienstleister für das NICL, Partner sowie wissenschaftliche Forschungsinstitute. MD SR - NADA hält die geltenden Datenschutzgesetze ein (siehe Teil V, Personenbezogene Daten). Einzelheiten finden Sie in den „Datenschutzgrundsätzen“.

Aus Sicherheitsgründen werden die Daten zur Zahlungsweise nur vom Zahlungsdienstleister gespeichert und nicht auf dem mobilen Gerät des Kunden oder im IS NICL gespeichert. Die Zahlungsweise wird zudem unmittelbar beim Zahlungsdienstleister für das IS NICL ohne Beteiligung von MD SR - NADA registriert. Ist die registrierte Zahlungsweise gesperrt, können über das IS NICL keine weiteren ECL oder Beförderungsleistungen gekauft werden.

Das Benutzerkonto im IS NICL ist persönlich und kann nicht mit anderen Personen geteilt oder auf andere Personen übertragen werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Nutzung des IS NICL, der Anwendung CYRIL oder ihrer einzelnen Funktionen.

C. IS-NICL-Lizenz

Alle Rechte am IS NICL stehen im Verhältnis zum Kunden MD SR - NADA zu. Mit der Registrierung des Kunden und der Bestätigung der AGB gewährt MD SR - NADA dem Kunden eine Lizenz zur Nutzung des IS NICL für den vorgesehenen Zweck der angebotenen Funktionen (der erbrachten Dienstleistungen). Eine Lizenz an der Software selbst ist ausdrücklich ausgeschlossen. Das Anfertigen von Kopien, die Erteilung von Unterlizenzen oder die Übertragung sonstiger Rechte am IS NICL an Dritte ist untersagt. Der Inhalt des IS NICL sowie die Umgebung, auf der es beruht und die einen Teil oder ein Element des Inhalts bildet, dürfen nicht verändert, verfälscht, angepasst, zerlegt oder repariert werden.

D. Beendigung und Aussetzung der Bereitstellung des NICL

MD SR - NADA ist berechtigt, den mit dem Kunden geschlossenen Lizenzvertrag jederzeit zu beenden und das IS NICL vom Markt zu nehmen. MD SR - NADA behält sich das Recht vor, über den Betreiber des IS NICL einzelnen Kunden in begründeten Fällen die Nutzung des NICL zu sperren (z. B. wenn Anzeichen für einen Missbrauch vorliegen). MD SR - NADA und ihre Partner behalten sich das Recht vor, Nutzer von allen Check-in/out-Lösungen auszuschließen,

wenn Anzeichen für einen Missbrauch in einer der Lösungen der betriebenen IS-NICL-Dienste vorliegen. Betrügerische/missbräuchliche Kunden können in ein internes Register im IS NICL eingetragen werden.

E. Haftung

MD SR - NADA und ihre Partner behalten sich das Recht vor, die im NICL enthaltenen Informationen jederzeit zu ändern. Die Nutzung des IS NICL erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko des Kunden. Die Kunden sind dafür verantwortlich, den Schutz ihres mobilen Geräts vor jeglichem unbefugtem Zugriff sicherzustellen. Jegliche Haftung von MD SR - NADA und ihren Partnern hinsichtlich des Inhalts, der Funktionalität und der Nutzung des IS NICL, einschließlich der Haftung für schädliche Software, ist im Rahmen der gesetzlichen Grenzen ausgeschlossen.

Ist die Nutzung des IS NICL oder der Kauf eines ECL aus technischen Gründen nicht möglich, lehnen MD SR - NADA und ihre Partner jegliche Haftung für etwaige entstandene Schäden ab.

Wichtiger Hinweis: Eine unzureichende Funktionalität des IS NICL berechtigt die Kunden keinesfalls dazu, eine Fahrt ohne gültiges Beförderungsdokument anzutreten!

Artikel IV. - Kauf und Nutzung des ECL

A. ECL-Angebot im IS NICL

Das IS NICL kann zum Kauf von ECL und Beförderungsleistungen des öffentlichen Personenverkehrs in den Gebieten der teilnehmenden IDS-Organisatoren und Beförderer verwendet werden sowie, abhängig vom Einsatzgebiet, auch für gebietsübergreifende ECL in Form eines ECL in der Slowakischen Republik. Fahrscheine für Fahrten außerhalb dieses Einsatzgebiets können nicht mithilfe des IS NICL gekauft werden. Vor dem Antritt solcher Fahrten muss ein gültiger Fahrschein auf andere Weise gekauft werden. Alle ECL im IS NICL sind ab dem Moment des Abschlusses des ECL-Aktivierungsvorgangs gültig.

Die Kunden können das IS NICL nutzen, um elektronische Dokumente für weitere Leistungen (zum Beispiel Gepäck, Fahrrad, erste Klasse, Platzreservierung ...) oder für mehrere Fahrgäste (für den Kunden und die mit ihm reisenden Personen – „Mitreisende“) für eine Fahrt und ein Kundenkonto zu kaufen.

Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass seine Mitreisenden die Beförderungsordnungen der einzelnen Beförderer und diese AGB einhalten. Vor dem Kauf eines ECL für Mitreisende müssen sie sicherstellen, dass diese korrekt im IS NICL registriert wurden, dass sie über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und die einschlägigen Datenschutzhinweise bei der Nutzung des IS NICL informiert wurden und dass der Kauf solcher ECL nach den Beförderungsordnungen der IDS-Organisatoren oder Beförderer zulässig ist. Dieselbe Fahrt wird grundsätzlich dem Kunden und den Mitreisenden berechnet. Jede vorzeitige oder nachträgliche Unterbrechung der Fahrt durch Mitreisende, nicht jedoch durch den Kunden, kann bei der Berechnung des Fahrpreises und der Abrechnung der Fahrt nicht berücksichtigt werden.

B. Nichtübertragbarkeit des ECL im IS NICL

ECL im IS NICL sind persönlich und können nicht auf ein anderes mobiles Gerät übertragen oder umgeleitet werden. Die Kunden dürfen ihr mobiles Gerät anderen Personen nicht zum Reisen mit einem ECL zur Verfügung stellen (mit Ausnahme der Begleitfunktion).

C. Anforderungen für den Kauf eines ECL in der Anwendung CYRIL

Um über die Anwendung CYRIL einen ECL zu kaufen, muss der Kunde die folgenden Bedingungen erfüllen:

- er muss die Anwendung CYRIL auf sein mobiles Gerät heruntergeladen und installiert haben und den Registrierungsverfahren abgeschlossen haben;
- er muss eine gültige Zahlungsweise eingegeben haben;
- er muss über ein funktionsfähiges mobiles Gerät mit einem Android-Betriebssystem (Google) ohne Rooting oder iOS (Apple) ohne Jailbreak sowie über eine aktivierte und funktionsfähige SIM-Karte verfügen, die den Empfang mobiler Daten bei Verbindung mit einem Mobilfunknetz gewährleistet. Die zum Ausführen der Anwendung erforderliche Mindestversion des Betriebssystems wird im NICL-Konto im Apple App Store (für iPhones) oder im Google Play Store (für mobile Geräte mit dem System Android) angezeigt oder kann im Helpcenter auf der Website <https://cyril.sk> gefunden werden;
- er muss im Fall der Nutzung im PAYGO-Modus BLUETOOTH (BT) auf seinem mobilen Gerät während der Fahrt in einem Verkehrsmittel aktiviert haben, in dem das Reisen im PAYGO-Modus ermöglicht ist. Bei nicht aktiviertem BT während der Fahrt ist der im IS NICL gekaufte Fahrschein ungültig.

Wichtiger Hinweis: Weder MD SR - NADA noch ihre Partner übernehmen eine Haftung für etwaige Kosten der Mobilfunkverbindung, die infolge der Nutzung der Anwendung CYRIL entstehen können!

D. Gewährleistung der technischen Anforderungen für den Kauf eines ECL mit einem mobilen Gerät

Der Kunde ist allein verantwortlich für die Kapazität seines mobilen Geräts, die Gewährleistung seiner technischen Konfiguration und die Funktionsfähigkeit des Geräts (einschließlich Netzzugang und Stromversorgung).

Der Kunde muss eine funktionsfähige Datenverbindung während der Fahrt mit Verkehrsmitteln sicherstellen und einen ausreichenden Akkuladestand während der gesamten Dauer der Fahrt gewährleisten.

Der Kunde kann der Anwendung den Zugriff auf die im mobilen Gerät eingebauten Bewegungssensoren erlauben und kann der Anwendung CYRIL das Senden von Benachrichtigungen (Push-Benachrichtigungen) erlauben.

MD SR - NADA behält sich das Recht vor, den Kunden von der Nutzung des IS NICL auszuschließen, insbesondere im Fall des Verdachts eines Missbrauchs. Dies kann ohne vorherige Ankündigung erfolgen.

Bei der Nutzung der Funktion zum Kauf mehrerer Fahrscheine muss der Fahrgast sicherstellen, dass der Inhaber des Mobiltelefons, auf dem die ECL verfügbar sind, alle Anforderungen für den Kauf eines ECL erfüllt. Hält der Kunde diese AGB nicht ein, verliert er das Recht zur Nutzung des IS NICL. Dasselbe gilt für alle begleitenden Fahrgäste.

Die Reiseart im PAYGO-Modus ist auch ohne Datenverbindung des verwendeten mobilen Geräts möglich (Offline-Modus), jedoch ist eine Verbindung zur Datenverbindung spätestens bis 02:59 Uhr des Tages, der auf den Tag der durchgeführten Fahrt folgt, erforderlich, um den optimalen Fahrpreis im PAYGO-Modus anzuwenden. Wird bis zu diesem Zeitpunkt keine Datenverbindung hergestellt, wird dem Fahrgast ein anteiliger Teil des reservierten Betrags des Tagesfahrscheins ab der letzten Online-Datenübertragung von der Anwendung CYRIL an den Produktionsserver des IS NICL berechnet. Ist das Reisen im PAYGO-Modus aus technischen Gründen nicht möglich, muss der Kunde einen Zeitfahrschein kaufen.

Wichtiger Hinweis: Die Aktivierung des Energiesparmodus kann die Funktionalität von BT auf Ihrem mobilen Gerät negativ beeinflussen!

E. Zahlungsmethoden und Abrechnung der NICL-Dienste

Die Zahlungsmethoden im IS NICL werden im bargeldlosen Modus über eine im Voraus festgelegte Plattform oder Anwendung betrieben. Einen ECL im IS NICL kann ein Kunde kaufen, der die durch diese AGB festgelegten Bedingungen, die Tarif- und Beförderungsbedingungen für die beabsichtigte Fahrt erfüllt und über eine ausreichende finanzielle Deckung für den Kauf des ECL im IS NICL zum geforderten Preis verfügt.

Der Kunde muss sicherstellen, dass die verwendeten Zahlungsmethoden über ein ausreichendes Limit oder ausreichende Mittel zur Deckung seiner Käufe verfügen und nicht gesperrt sind. Je nach Einsatzgebiet stehen verschiedene Zahlungsweisen zur Verfügung (z. B. die Verkehrskarte).

Im PAYGO-Modus innerhalb eines Tages durchgeführte Fahrten werden grundsätzlich mit der Zahlungsweise berechnet, die als primäre Zahlungsmethode der Zahlungsweise für die letzte Fahrt verwendet wurde. Dies gilt auch für die Preisoptimierung im PAYGO-Modus. Hat der Kunde mehrere Zahlungsweisen verwendet, ist MD SR - NADA berechtigt, Käufe mit der sekundären Zahlungsweise zu berechnen, wenn die Käufe nicht mit der primären Zahlungsweise berechnet werden können. MD SR - NADA ist berechtigt, Kunden von der Nutzung einzelner Zahlungsmethoden auszuschließen.

Eine etwaige Rückerstattung im Fall einer fehlerhaften Berechnung des Fahrtpreises wird in unregelmäßigen Abständen auf die primäre Zahlungsmethode des Kunden abgerechnet, wobei mehrere Rückerstattungszahlungen in der Regel gleichzeitig abgerechnet oder zurückerstattet werden. Dies kann mit einer Verzögerung von bis zu 30 Kalendertagen nach Eingang der Reklamation fehlerhaft abgerechneter Fahrten erfolgen.

F. Gültigkeit des ECL im IS NICL

Sofern in diesen AGB nichts anderes angegeben ist, unterliegen über das IS NICL gekaufte ECL den in der für die durchgeführte Fahrt geltenden Beförderungsordnung festgelegten Bedingungen sowie den Vertragsbedingungen der Beförderer, die die Beförderungsleistungen erbringen. ECL enthalten Informationen über die Tarifzone, den Einstiegsort des Fahrgasts, die Gültigkeit des Fahrscheins (Datum und Uhrzeit), das Datum und die Uhrzeit des Kaufs sowie die Fahrpreiskategorie.

Zeit-ECL sind ab dem erfolgreichen Abschluss des Aktivierungsvorgangs eines solchen ECL gültig. Die Gültigkeit von Zeit-ECL endet mit Ablauf der Zeit, für die sie gekauft wurden. Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer eines Zeit-ECL nach dem Aktivierungsvorgang ist nicht möglich. Dies kann auch beim gleichzeitigen Kauf mehrerer Zeit-ECL für Mitreisende nicht gewährleistet werden.

Wichtiger Hinweis: Der Kunde muss den Aktivierungsvorgang von Zeit-ECL auf seinem mobilen Gerät unmittelbar vor dem Einsteigen in das Verkehrsmittel an der Haltestelle/am Bahnhof abschließen.

Ein über den PAYGO-Modus gekaufter ECL funktioniert nach dem Prinzip des Ein- und Auscheckens in das Verkehrsmittel. Die Erfassung der Reisedaten des Kunden im PAYGO-Modus beginnt mit dem Öffnen der Anwendung CYRIL und der Aktivierung des PAYGO-Modus durch Drücken der entsprechenden Schaltfläche in der Anwendung CYRIL (PAYGO-Aktivierungsvorgang). Beim Einsteigen in das Verkehrsmittel wird der Einstiegsort des Fahrgasts automatisch über BT markiert und ein Beförderungsvertrag geschlossen. Die Annahme des Beförderungsvertrags durch den Beförderer wird konkludent durch die Bereitstellung des ECL in Form eines QR-Codes in der Anwendung CYRIL erreicht.

Nach dem Auschecken oder dem Aussteigen des Fahrgasts aus dem Verkehrsmittel berechnet das IS NICL die zurückgelegte Entfernung, die Reisezeit und den entsprechenden Fahrpreis und veranlasst die Abbuchung des entsprechenden Betrags von der gespeicherten Zahlungsmethode. Das IS NICL verwendet zur Standortbestimmung die vom mobilen Gerät und der darauf installierten Software bereitgestellten Standortdaten. Damit dies korrekt funktioniert, muss der Kunde bei der Nutzung der Anwendung CYRIL auf seinem mobilen Gerät die Standortfunktion mit der höchstmöglichen Genauigkeitsstufe aktivieren (erlaubte Ortungsdienste (GPS) und Wi-Fi) oder sie zulassen, wenn das mobile Gerät beim Start der Anwendung CYRIL eine Berechtigung anfordert. Diese Berechtigung muss bis zum Ende der Fahrt aktiviert bleiben.

Wichtiger Hinweis: Die Deaktivierung des mobilen Geräts, der Ortungsdienste, des Zugriffs der Anwendung CYRIL darauf sowie die Aktivierung des Flugmodus während der Aktivierung des PAYGO-Modus sind nicht zulässig und können zur Ungültigkeit des ECL führen!

G. Berechnung des besten verfügbaren ECL-Preises im PAYGO-Modus

Das IS NICL kombiniert einzelne, für Fahrten im PAYGO-Modus berechnete Fahrscheine zu günstigeren Fahrscheinkombinationen, soweit dies nach den Bedingungen der Beförderungsordnungen und des für die jeweilige Fahrt geltenden Tarifs möglich ist. Dies gilt nur unter der Bedingung, dass der Kunde die Anwendung CYRIL für alle Teilfahrten im PAYGO-Modus während des jeweiligen Zeitraums mit derselben registrierten Nummer des mobilen Geräts und denselben personenbezogenen Daten verwendet. MD SR - NADA gewährleistet nicht, dass stets die günstigstmögliche Kombination von Fahrscheinen im PAYGO-Modus berechnet wird.

Die Preisoptimierung im PAYGO-Modus erfolgt nur innerhalb ein und derselben Zahlungsmethode/Zahlungsweise. Eine Preisoptimierung über Zahlungsmethoden/Zahlungsweisen hinweg (z. B. privat und geschäftlich) erfolgt nicht.

Aufgrund der Preisoptimierung ist es nachträglich nicht möglich, den einzelnen Fahrgästen weder den Gesamtpreis noch die Preise der einzelnen Fahrscheine für die Fahrt mit Mitreisenden zuzuordnen.

Ist der Check-in-Vorgang im PAYGO-Modus aus technischen Gründen nicht möglich, wird dies entsprechend auf dem Display des mobilen Geräts angezeigt. In einem solchen Fall muss der Kunde einen gültigen Fahrschein über einen anderen Vertriebskanal kaufen, andernfalls gilt er als Fahrgast ohne gültigen Fahrschein.

Der Check-out-Vorgang im PAYGO-Modus muss unmittelbar abgeschlossen werden, nachdem der Kunde aus dem Verkehrsmittel ausgestiegen ist oder den Bereich verlassen hat, für den ein Fahrschein erforderlich ist. Die Gültigkeit der Fahrscheine endet mit dem Beginn des PAYGO-Check-out-Vorgangs. Ist für die Fortsetzung der Fahrt ein Umsteigen erforderlich, ist der Check-out-Vorgang nicht notwendig. Der Check-out-Vorgang ist erst nach Abschluss der gesamten Fahrt notwendig. Der Kunde ist für den rechtzeitigen Abschluss des Check-out-Vorgangs im PAYGO-Modus verantwortlich. NADA, ihre Partner und andere verantwortliche Stellen übernehmen keine Haftung für Kosten, die dem Kunden infolge des nicht rechtzeitigen Abschlusses des Check-out-Vorgangs im PAYGO-Modus entstehen.

Verwendet die NICL-Anwendung die im mobilen Gerät eingebauten Sensoren, um zu berechnen, dass sich der Kunde nicht mehr auf einer Fahrt befindet und der PAYGO-Check-out-Vorgang noch nicht abgeschlossen wurde, weist die NICL-Anwendung den Kunden mit einer Benachrichtigung auf dem mobilen Gerät darauf hin, dass er den PAYGO-Check-out-Vorgang möglicherweise vergessen hat. Voraussetzung für die Anzeige der Benachrichtigung ist, dass der Kunde die Benachrichtigungen auf seinem mobilen Gerät eingeschaltet hat. Der

Check-out-Vorgang aus dem PAYGO-Modus bleibt in der Verantwortung des Kunden. Wird die Check-out-Benachrichtigung zur falschen Zeit oder überhaupt nicht angezeigt, hat dies keinen Einfluss auf die Verantwortung des Kunden für den rechtzeitigen Abschluss des Check-out-Vorgangs.

Kann der PAYGO-Check-out aus technischen Gründen nach dem Ende der Fahrt nicht abgeschlossen werden, muss der Kunde umgehend den Kundenservice des IS NICL unter Angabe der Strecke, des Ortes und der Uhrzeit des Endes der Fahrt sowie der Fahrtnummer (sofern verfügbar) kontaktieren. Dies gilt auch für etwaige Beschwerden.

Fragen zum Kundenservice können direkt über das Kontaktformular in der Anwendung CYRIL, per E-Mail an den Kundenservice des IS NICL oder über die Website <https://cyril.sk> gesendet werden.

H. Nutzung eines bereits gekauften PCL (Zeitfahrschein) im IS NICL

Verfügt der Kunde über einen gekauften, gültigen, persönlichen PCL, hat er im IS NICL die Möglichkeit, das Hinzufügen einer Zone oder Gruppe (nachfolgend „Zonen“), für die der PCL gültig ist, zu registrieren. Registriert sich der Kunde an einer Haltestelle, einem Bahnhof in diesen Zonen und reist anschließend außerhalb dieser Zonen, wird ihm keine Gebühr für die gespeicherten Zonen berechnet. Beginnt er seine Fahrt außerhalb der gespeicherten Zonen und setzt die Fahrt in eine gespeicherte Zone fort, wird ihm ebenfalls keine Gebühr für die gespeicherte Zone berechnet. In beiden Fällen wird ein Anschlussfahrschein für die Fahrt außerhalb der gespeicherten Zonen berechnet. Das IS NICL kann nicht gewährleisten, dass das Hinzufügen aller verfügbaren Abonnementzonen möglich ist.

Der PCL für die gespeicherten Zonen muss bei einer Fahrscheinkontrolle durch einen Kontrolleur stets vorgelegt werden. Vor jeder Fahrt muss der Kunde sicherstellen, dass er den genannten PCL mit sich führt und über einen gültigen NICL-Fahrschein für die folgenden Streckenabschnitte verfügt. Ist der Fahrschein auf der Verkehrskarte des jeweiligen Beförderers oder IDS-Organisators registriert, ist der Kunde verpflichtet, MD SR - NADA auf Verlangen ein Foto oder eine Kopie des Dokuments als Nachweis bereitzustellen (in das NICL-Konto hochzuladen).

Die registrierten Zonen werden auf dem NICL-Fahrschein gekennzeichnet und bei jeder Kontrolle überprüft. Wurden Zonen registriert, für die der Kunde keinen gültigen PCL hat, handelt es sich um eine Fahrt ohne gültigen Fahrschein oder um eine Fahrt mit einem teilweise gültigen Fahrschein.

Der Kunde muss sicherstellen, dass die gewählte Klasse und ein etwaiger Anspruch auf eine Ermäßigung den im IS NICL konfigurierten Einstellungen entsprechen. Transaktionen bei der Aktivierung zum Kauf eines ECL, die nach dem Einsteigen des Kunden in das Verkehrsmittel oder nach dem Betreten eines Bereichs mit erforderlichem ECL durchgeführt werden, sind ungültig. In diesem Fall sind auch die betreffenden ECL ungültig und der Kunde gilt als Fahrgast ohne gültigen Fahrschein. Während des ECL-Aktivierungsvorgangs ist eine zusätzliche Zeitspanne für den Kaufvorgang zu berücksichtigen, wenn die Leistung des Datennetzes schwach ist (z. B. EDGE, E, GPRS) oder wenn die Ortungskapazität eingeschränkt ist. Der erfolgreiche Aktivierungsvorgang und damit die Gültigkeit der NICL-Fahrschein wird entsprechend in der Anwendung CYRIL auf dem Display des mobilen Geräts bestätigt.

Artikel V. - Kontrolle und Sanktionen

Alle NICL-Fahrschein sind elektronisch und zentral registriert. Der Kunde erhält eine elektronische Kopie des ECL auf sein mobiles Gerät. Der Kunde ist nicht berechtigt, die

elektronische Kopie des NICL-Fahrscheins vor dem Ende der Fahrt zu löschen. Er darf sie auch nicht auf ein anderes mobiles Gerät übertragen oder abfotografieren.

Der Kunde muss dem Fahrscheinkontrollleur (in der Regel ein Mitarbeiter des Beförderers) das mobile Gerät vorlegen und auf Verlangen alle Bedienelemente (über die Schaltfläche auf dem Fahrschein) und alle Anzeigeebenen (z. B. die Detailansicht) anzeigen. Der Fahrscheinkontrollleur ist berechtigt, den ECL auch mehrmals während einer Fahrt zu kontrollieren. Alle Ermäßigungsansprüche müssen zusammen mit dem auf dem mobilen Gerät angezeigten ECL vorgelegt werden. Der Kunde muss die Anweisungen des Fahrscheinkontrollleurs befolgen. In Übereinstimmung mit den geltenden Beförderungsordnungen muss der Kunde auf Verlangen des Fahrscheinkontrollleurs ein Identitätsdokument vorlegen.

Zur Vereinfachung der Kontrolle empfehlen wir, die Standardwerte für den Schreibstil, die Schrift und die Schriftgröße einzustellen. Werden andere Konfigurationen verwendet, trägt der Kunde das Risiko, wenn sein ECL ganz oder teilweise unleserlich ist.

Ist der Kunde nicht in der Lage, den ECL auf allen Anzeigeebenen und mit allen Bedienelementen vorzulegen, oder kann der ECL aufgrund fehlender Aktualisierungen oder Störungen des mobilen Geräts oder aufgrund eines unleserlichen Displays oder einer unleserlichen Schriftkonfiguration nicht überprüft werden, wird der Kunde wie ein Fahrgast ohne gültigen Fahrschein behandelt. Der ECL kann nicht nachträglich vorgelegt werden.

Kann oder will der Kunde aus irgendeinem Grund keinen gültigen ECL oder überprüfbaren ECL-Fahrschein vorlegen, gelten er und seine Mitreisenden als Fahrgäste ohne gültigen Fahrschein. Eine Person, die ohne gültigen Fahrschein reist, muss eine Gebühr (ein Bußgeld) in Übereinstimmung mit der geltenden Beförderungsordnung des Beförderers zahlen, in dessen Verkehrsmittel sich der Fahrgast ohne gültiges Beförderungsdokument befindet. Über das IS NICL gekaufte ECL können nicht geändert oder umgetauscht werden. Über das IS NICL gekaufte ECL sind vom Widerrufsrecht ausgeschlossen.

Artikel VI. - Reklamationen und Stornogebühren

Stellt der Kunde fest, dass ihm über das IS NICL ein falscher Fahrpreis oder andere Beförderungsleistungen berechnet wurden, muss er dies dem Kundenservice des IS NICL über das im IS NICL (in der Anwendung CYRIL) verfügbare Kontaktformular melden. Der Kunde kann eine Reklamation (auch schriftlich) innerhalb von 30 Kalendertagen ab dem letzten Tag der Gültigkeit des Beförderungsdokuments mittels des übermittelten Formulars geltend machen. Stellt der Kundenservice des IS NICL fest, dass dem Kunden ohne sein Verschulden zu Unrecht ein falscher Fahrpreis oder andere Beförderungsleistungen berechnet wurden, wird dem Kunden die Differenz zum korrekten Fahrpreis erstattet.

Die Prüfung einer Reklamation durch den Kundenservice des IS NICL beträgt höchstens 30 Kalendertage ab dem Tag des Eingangs der Reklamation. Bei Anträgen auf Erstattung des Fahrpreises aus der Beförderung verlängert sich die Frist zur Prüfung der Reklamation auf höchstens 60 Kalendertage, wenn die Gründe für die Erstattung des Fahrpreises oder eines Teils davon bei mehreren Beförderern entstanden sind.

Der Kundenservice des IS NICL bearbeitet die Reklamation innerhalb der gesetzlichen Frist. Ist der reklamierende Kunde mit der Bearbeitung der Reklamation nicht einverstanden, hat der reklamierende Kunde die Möglichkeit, bei der zuständigen Beschwerdestelle eine Beschwerde einzureichen; ein Rechtsmittel bei der zuständigen Beschwerdestelle ist nicht Teil des IS NICL.

A. Reklamationen

Bei einer Verspätung einer Verbindung kann eine Reklamation nur eingereicht werden, wenn es sich um eine Kombination von Verbindungen handelt, für die Beförderungsdokumente über das IS NICL gekauft wurden. Ist die Verbindung, die der Kunde nutzen möchte, um 60 Minuten oder mehr verspätet, nicht an der Haltestelle eingetroffen, gegebenenfalls nicht abgefahren, oder verkehrt die Verbindung nur über einen Teil der Strecke, hat der Kunde das Recht:

- auf die Fahrt zu verzichten, und der Kundenservice des IS NICL erstattet ihm den Fahrpreis ohne Abzug einer Sanktion;
- am Umsteigepunkt die Weiterfahrt nicht fortzusetzen, und der Kundenservice des IS NICL erstattet ihm die Differenz zwischen dem gezahlten Fahrpreis und dem Fahrpreis für den zurückgelegten Streckenabschnitt ohne Abzug einer Sanktion (gilt nicht für den PCL);
- mit der nächsten Verbindung ohne Unterbrechung der Fahrt zum Einstiegspunkt zurückzukehren, wo ihn der Beförderer kostenlos befördert, wenn der Beförderer eine solche Möglichkeit in seiner Beförderungsordnung vorsieht, und auf seinen Antrag erstattet ihm der Kundenservice des IS NICL den Fahrpreis ohne Abzug einer Sanktion.

Verzichtet der Kunde infolge einer Verspätung oder eines Ausfalls einer Verbindung oder eines Anschlussverlusts auf die Fahrt, macht er seinen Anspruch auf kostenlose Rückbeförderung durch Vorlage des Fahrscheins unmittelbar nach der Ankunft der Verbindung am Umsteigepunkt geltend, an dem er auf die Weiterfahrt verzichtet hat. Der Beförderer stellt eine „Bestätigung für die kostenlose Rückbeförderung“ aus, auf deren Grundlage er den Kunden mit der nächsten geeigneten Verbindung kostenlos zum Einstiegspunkt zurückbefördert. Erfordern dies die betrieblichen Verhältnisse, kann der Beförderer den Kunden auch ohne Bestätigung befördern. Die Bestätigung über die Verspätung einer Verbindung ist auf der Website des Beförderers verfügbar.

Der Kunde kann seine Fahrt unterbrechen und nicht weiter fortsetzen. Im genannten Fall reicht der Kunde eine Reklamation beim Kundenzentrum des IS NICL ein. Der Fahrpreis aus teilweise nicht zurückgelegten ECL wird so abgerechnet, dass vom Fahrpreis der Fahrpreis für den zurückgelegten Streckenabschnitt abgezogen wird. Von der entstandenen Differenz wird ein um die mit der Durchführung des ECL-Kaufs verbundenen Gebühren verminderter Betrag abgezogen und der reklamierte Teil seines Werts erstattet, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 0,50 € + 1 % des Fahrscheinpreises, mindestens jedoch 0,50 €.

Den Verlust oder die Beschädigung einer beförderten Sache meldet der Kunde unverzüglich einem berechtigten Mitarbeiter des Beförderers, der mit ihm ein kommerzielles Protokoll aufnimmt. Der Beförderer bearbeitet die Reklamation auf der Grundlage der Aufnahme des kommerziellen Protokolls. Macht der Kunde Schadensersatz geltend, gibt er dies im kommerziellen Protokoll an.

B. Stornogebühren

Bei einem irrtümlichen Kauf eines Beförderungsdokuments oder einer anderen Beförderungsleistung kann der Kunde das Dokument im NICL innerhalb von 15 Minuten ab dem Kauf des Dokuments kostenlos stornieren; diese Zeitspanne darf nicht über Mitternacht in den nächsten Kalendertag hinausreichen. Der Kunde hat das Recht, einen unbenutzten ECL (ein Dokument über eine im IS NICL erbrachte Beförderungsleistung, sofern in den konkreten Geschäftsbedingungen des Beförderers nichts anderes angegeben ist) spätestens vor Beginn der Gültigkeit des ECL zurückzugeben.

Ein ECL kann im IS NICL (nach der Zeit der kostenlosen Stornierung) zurückgegeben werden, wenn die Rückgabe des ECL spätestens ab dem Einstiegspunkt wie folgt erfolgt ist:

- 24 Std. vor der planmäßigen Abfahrt der Verbindung erfolgt die Erstattung als 100 % des Preises des ECL abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 0,50 € + 1 % des Fahrscheinpreises, mindestens jedoch 0,50 €;
- 1 Std. vor der planmäßigen Abfahrt der Verbindung erfolgt die Erstattung als 50 % des Preises des ECL abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 0,50 € + 1 % des Fahrscheinpreises, mindestens jedoch 0,50 €.

Die genannten Bedingungen für die Rückgabe eines ECL können nicht auf Zeit- und Zonenzeitfahrscheine angewendet werden, die im IS NICL für Einzelfahrten im städtischen öffentlichen Verkehr gekauft werden.

C. Stornogebühren für gekaufte Beförderungsdokumente des Beförderers Železničná spoločnosť Slovensko, a. s. (ZSSK)

Ein Antrag auf Erstattung eines unbenutzten, im IS NICL des Beförderers ZSSK gekauften ECL vor Antritt der Fahrt aus Gründen aufseiten des Fahrgasts ist innerhalb der nachstehend genannten Fristen mit einer Sanktion für die Rückgabe des Beförderungsdokuments möglich:

Beförderungsdokument	Frist für die Rückgabe	Sanktion für die Rückgabe (gemäß BO ZSSK)
innerstaatlicher Einzelfahrschein	bis zur Abfahrt des Zuges vom Einstiegsbahnhof des Fahrgasts	10 % des Fahrpreises, wobei ein Restbetrag von weniger als 1 € nicht erstattet wird
innerstaatliche Platzreservierung	bis zur Abfahrt des Zuges vom Einstiegsbahnhof des Fahrgasts	10 % des Preises der Platzreservierung pro Person, mind. 1 €; die Rückgabe der Platzreservierung für Gepäck und Fahrrad ist ohne Sanktion

Enthält der ECL eine Kombination von Angeboten (z. B. einen Fahrschein und Platzreservierung(en)), kann der ECL spätestens innerhalb der zeitlich früheren Frist zurückgegeben werden; die Sanktion wird gesondert für den Fahrschein und gesondert für die Platzreservierung berechnet.

Alle genannten Fristen beziehen sich auf die reguläre Zeit gemäß dem geltenden Fahrplan. Später kann der ECL nicht zurückgegeben werden.

Eine etwaige Erstattung wird dem Fahrgast innerhalb von 30 Tagen ab dem Datum der Durchführung des Online-Erstattungsantrags auf die Zahlungskarte überwiesen, mit der der ECL (die Beförderungsleistung) bezahlt wurde. Wurde die Zahlung beim Kauf des ECL mit einer Zahlungskarte durchgeführt, die mit einem bei einer ausländischen Bank geführten Bankkonto verknüpft ist, wird eine etwaige Erstattung auf das mit dieser Zahlungskarte verknüpfte Bankkonto überwiesen, und zwar innerhalb von 30 Tagen ab dem Datum der Durchführung des Online-Erstattungsantrags.

Artikel VII. - Schutz personenbezogener Daten

Die personenbezogenen Daten der Kunden des IS NICL werden in Übereinstimmung mit den Datenschutzgrundsätzen der DSGVO und den geltenden Rechtsvorschriften der SR verarbeitet.

Wichtiger Hinweis: Hat der Kunde innerhalb der letzten 12 Monate eine Fahrt durchgeführt und möchte er das Recht auf Löschung der Daten geltend machen,

muss er zunächst auf sein Recht verzichten, gegen die betreffende Fahrt Widerspruch zu erheben.

Einzelheiten dazu, wie die Rechte der betroffenen Person geltend gemacht werden können, finden Sie in den Informationen zum Schutz personenbezogener Daten im IS NICL.

Artikel VIII. - Schlussbestimmungen

Die AGB werden mit dem in der jeweiligen Version des Dokuments angegebenen Gültigkeitstag wirksam. Bei der Registrierung des NICL-Benutzerkontos „markiert“ der Kunde seine Zustimmung zu den AGB. Ohne diese Handlung erfolgt keine vollwertige Registrierung des Kunden. Die AGB des NICL sind unter <https://cyril.sk> veröffentlicht.

Sollte eine oder mehrere Bestimmungen in dieser Version der AGB rechtlich unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Die unwirksame Bestimmung der AGB wird schnellstmöglich durch eine andere Bestimmung ersetzt, die der rechtlichen oder wirtschaftlichen Absicht der unwirksamen Bestimmung der AGB am nächsten kommt.

Die Rechtsverhältnisse bei der Nutzung von Diensten im IS NICL unterliegen der Rechtsordnung der Slowakischen Republik. MD SR - NADA ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Verfahren zur Streitbeilegung vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Die Gewährleistung der Rechte der Fahrgäste liegt in der alleinigen Verantwortung des Beförderers, der die betreffende Beförderungsleistung erbringt.

MD SR - NADA behält sich das Recht vor, die im IS NICL angegebenen Informationen jederzeit zu ändern. Änderungen des Fahrpreises, des Beförderungsentgelts und der Beförderungsbedingungen unterliegen den Regeln der beteiligten Beförderer oder der Besteller von Beförderungsleistungen.

Jede Änderung der AGB wird wirksam, wenn der Kunde sie als Teil einer Aktualisierung des IS NICL oder in anderer Form (Mitteilung über die Gültigkeit der Änderung) annimmt. Akzeptiert der Kunde eine Änderung der AGB nicht, verliert er das Recht, die Dienste des IS NICL zu nutzen. Das Recht, die Dienste des IS NICL zu nutzen, setzt die Annahme der neuesten Version dieser AGB voraus. Änderungen der Beförderungsordnungen und des Tarifs sind auch ohne Zustimmung des Kunden gültig, sofern sie ordnungsgemäße Bestimmungen darstellen, die in die Zuständigkeit der beteiligten Beförderer oder der Besteller von Beförderungsleistungen fallen.

Die Anwendung internationaler Übereinkommen, einschließlich des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG), ist ausgeschlossen. Gesetzliche Bestimmungen, die die Rechtswahl und die Anwendbarkeit zwingender Bestimmungen einschränken, insbesondere derjenigen, die in dem Land gelten, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen MD SR - NADA und dem Kunden ist die Slowakische Republik.

Bei Streitigkeiten betreffend den Beförderungsvertrag ist der Gerichtsstand derjenige, der im Beförderungsvertrag im Rahmen der jeweiligen Beförderungsordnung des beteiligten Beförderers oder IDS-Organisators angegeben ist. Im Fall etwaiger Abweichungen zwischen der slowakischen Version und der Übersetzung dieser AGB hat die slowakische Version der AGB Vorrang.